



Freibad öffnet am Samstag nach Plan

Freizeit Es ist nichts mehr dazwischengekommen, und damit bleibt es beim anvisierten Termin für den Hechinger Saisonstart.

Hechingen. Das Pfingstwochenende steht vor der Tür und damit auch die Eröffnung der Freibadsaison. An diesem Samstag, 18. Mai, beginnt die Freibadsaison im Hallen-Freibad Hechingen. Die Bezeichnung freilich täuscht: Wegen der bekannten Personalprobleme und um Geld zu sparen, ist während der Freibadsaison das Hallenbad für den öffentlichen Betrieb geschlossen. Bei schlechtem Wetter kann man also nicht wie früher bequem ausweichen – der sogenannte Kombibetrieb ist vorerst passé. Das Hallenbad, darauf sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen, steht aber weiterhin für den Schul- und Vereins-sport zur Verfügung.

Die Freibadbesucher können die Duschen und Umkleidekabinen im Inneren des Bades nutzen. In Betrieb ist während der Freibadsaison zudem das Warmwasser-äußenbecken, das auf 26 Grad aufgeheizt ist.

Geöffnet ist das Freibad im Hechinger Weiher immer von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag von 9 bis 20 Uhr. Für die Freibadsaison gibt es günstige Saisonkarten, alle Informationen auch darüber finden sich unter www.hechingen.de/hallen-freibad.

Und jetzt muss nur noch das Pfingstwetter mitmachen. Die Prognosen deuten allerdings zumindest derzeit darauf hin, dass wohl nur die Harten ins Schwimmbad kommen. Aber man wird sehen, wenn es mehr aufs Wochenende zugeht.



Wirtschaft und Preußen begegnen sich beim Stadtmarketing-Verein

Ein Gruppenbild mit sehr vielen Menschen vor einem beeindruckenden Hintergrund, und mitendrin der Chef des Hauses Preußen, der wie immer zurückhaltend ist und sich in der hintersten Reihe aufgestellt hat: Georg Friedrich Prinz von Preußen (ganz hinten, Zweiter von rechts) hat dem Stadtmarketing-Verein Hechingen eine besondere Freude gemacht, indem er die Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer des jüngsten Termins in der Reihe „Hechingen trifft...“ auf dem Wahrzeichen des Zollernalbkreises willkommen geheißen hat. Danach übernahm Burgverwalterin Anja Hoppe (Mitte, ganz links) die Regie und gab wie immer charmant und humorvoll Einblick in zahlreiche Hintergründe des Burgbetriebs. Das war, so versicherte zum Abschluss

Stadtmarketing-Vorsitzender Thomas Sigg (vorne, ganz links), für etliche der Hechinger Unternehmerinnen und Unternehmer durchaus Neuland und hochinteressant. Beim abschließenden gemütlichen Teil des Burgbesuchs mit Häppchen und Snacks kam man auch noch untereinander rege ins Gespräch. Damit waren sämtliche Zielvorgaben von „Hechingen trifft...“

bestens erfüllt. Allein die Zahlen sprechen für sich: Mit 45 Personen war die Veranstaltung restlos ausgebucht. Der folgende Termin der Reihe ist der Hechinger Erfolgsbranche verschrieben: Schon jetzt zum Vormerken: Beim nächsten Mal geht es am Dienstag, 28. Januar, zum Hechinger Medizintechnik-Vorzeigenternehmen Bentley. *Text: kle/Foto: privat*



Ab Samstag lockt im Hechinger Freibad wieder der Sprung ins kühle oder, je nach Außentemperatur, auch warme Nass.

Der letzte freie Platz wird belegt

Gemeinderat Jetzt kann es an die Feinplanungen gehen: Der Bauausschuss hat den Beschluss gefasst für die Erweiterung der Schloßberg-Grundschule. Die Kostenschätzung liegt bei 5,2 Millionen Euro. *Von Ernst Klett*

Für die nächsten Jahre sollte doch mal Ruhe herrschen im Hechinger Schulleben – was die Gebäude angeht. Die Grundschule am Schloßberg bekommt ihren dringend gebrauchten Erweiterungsbau. Der bringt vier zusätzliche Klassenräume und überdies Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung. Der noch grobe Kostenrahmen sieht derzeit Ausgaben von 5,25 Millionen Euro vor. Die Fertigstellung soll Ende des Jahres 2027 sein.

Zuvor muss allerdings feingeplant werden. Mit dem Baubeschluss hat der Bauausschuss des Gemeinderates am Mittwochabend dazu den Startschuss gegeben. Im Sommer will die Stadt dann das Genehmigungsverfahren hinter sich gebracht haben.

Die finale Ausführungsplanung und erste Ausschreibungen sollen bis Anfang 2025 erledigt sein. Klappt alles wie am Schnürchen, wäre der Baubeginn im Herbst des kommenden Jahres.

Ist die direkte Nebenstelle der Grundschule fertig, freuen sich Lehrer, Kinder und Familien hoffentlich mächtig. Die Stadt wiederum wird den vielen Euros nachweinen. Der Eigenanteil liegt bei beachtlichen 4,25 Millionen Euro, was einer Förderquote von nur 20 Prozent entspricht. Mit dem Bezug des Gebäudes ist ebenfalls klar, dass jede zukünftige Erweiterung vor Ort so gut wie nicht mehr machbar sein dürfte: Der Neubau entsteht oberhalb des Pausenhofes vor Schloßackerstraße hin. Damit ist das letzte freie Areal belegt. Übrig

bleibt einzig die sehr steile Wiese oberhalb der Werkrealschule.

Die Grundschulerweiterung ist ein eigenständiges, dreigeschossiges Gebäude, das teilweise in den Hang hineingebaut wird. Auf eine Unterkellerung wird verzichtet. Bei der Bauweise übt sich die Stadt in feinsten Rhetorik: Die Rede ist von nachhaltig und hybrid. Für den Laien: Gebaut wird unten mit Stahlbeton, oben setzt man auf Massivholzbauweise.

Um den Neubau herum soll es viel Grün und Gerätschaften geben, damit die lieben Kleinen sich auch ausreichend bewegen können in den Pausen. Ebenfalls integriert in die Neugestaltung sind Schutzmaßnahmen bei Starkregen – am Hang unbedingt vonnöten. Eine angenehme Begleiter-scheinung soll allen Kindern und

Jugendlichen des Schulcampus zugutekommen: Der Schulhof wird endlich mit weniger Asphalt und Pflastersteinen und stattdessen mit mehr Grün gestaltet. Da ist allerdings noch ein kleines Wenn untergemischt: Geplant wird, und das hat der Bauausschuss auch einmütig empfohlen. Es muss jedoch am Ende des Bauvorhabens noch das Geld für den Schulhof da sein.

Die Vorschläge des Tübinger Architekturbüros Hähniß Gemecke, inzwischen ein alter Bekannter bei Hechinger Projekten, kamen im Gremium gut an. Almut Petersen (Bunte Liste) ließ wissen, sie sei jetzt begeistert – nachdem sie das zunächst wegen des Standorts gar nicht gewesen sei, weil es zu viel an einem Ort wäre. Sie ist jetzt aber völlig anderer

Meinung. Für die CDU bekundete Regina Heneka gleichfalls ein dickes Lob, verbunden mit der Aussage, dass das Projekt eine tolle Aufwertung der Grundschule bedeute, insbesondere durch die Ganztagesräume. Die Empfehlung an den Gemeinderat fiel voll und ganz einstimmig.

4

Klassenzimmer entstehen im Erweiterungsbau auf zwei Stockwerken. Wenig für so viel Geld? Man bedenke, dass im Erdgeschoss die Ganztagesbetreuung beheimatet sein wird!

KIRCHE AN PFINGSTEN

Das Pfingstfest feiern unter freiem Himmel: In Hechingen ist dies mittlerweile eine schöne Tradition. Am Pfingstmontag, 20. Mai, bieten die römisch-katholische und die evangelische Kirche einen ökumenischen Gottesdienst im Freien an. Dekan Knäus und Pfarrer Würth gestalten diese zum Thema „Aha!“ Beginnen wird der Gottesdienst um 10 Uhr vor der Villa Eugenia; 20 Minuten später wird er auf dem Obertorplatz fortgesetzt. Eine tiefgründige Karikatur, schöne Pfingstlieder und eine lockere Atmosphäre werden diesen Gottesdienst prägen. Anschließend laden die Kirchen zum Verweilen und zu einer kleinen Radtour durch die Heimat ein.

Bürgerstiftung vergibt Gelder

Hechingen. Es gibt wieder Stiftungsgeld: Am Freitag werden die Schecks ganz traditionell vor dem Rathausbrunnen verteilt – wenn das Wetter mitmacht.

Im Herbst 2015 ist die Hechinger Bürgerstiftung gegründet worden. Sie unterstützt seither Projekte und Initiativen in vielen Lebensbereichen der Zollernstadt. Hierbei geht es insbesondere darum, Hilfe zu leisten und zur Realisierung von Projekten zur Förderung des Gemeinwohls beizutragen. So sind seit der Gründung bereits mehr als 30 Förderanträge mit einer Förder-summe in Höhe von 65.000 Euro



Die Reihe „Klanglabor“ wird von der Bürgerstiftung finanziell unterstützt. *Archivbild: Diana Maute*

insgesamt gefördert worden. Aktuell hat der Stiftungsrat der Bürgerstiftung im Jahr 2024 über sechs Förderanträge beraten, welche die vielfältige Stadtgesellschaft widerspiegeln. Die Übergabe der Förderentscheidungen durch den Stiftungsrat findet an diesem Freitag, 17. Mai, um 16 Uhr vor dem Rathaus-Brunnen statt. Eine Förderung erhalten neben der Irma-West-Gemeinschaft, dem Förderverein Kindergarten Stetten, dem Klanglabor Hechingen und der Albert-Schweitzer-Schule auch das Musikfestival „Love & Peace uff dr Wies“ sowie der Tennisclub Hechingen.

Sängerbund Jetzt Anmelden zur Matinee

Hechingen. Der Sängerbund Hechingen lädt am Sonntag, 2. Juni, um 11.15 Uhr ein zu „Matinee & Brunch“ im evangelischen Gemeindehaus. Mit dabei sein wird auch das kleine Orchester der Wiesentalschule aus Gruol. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 14 Euro, für Kinder 7 Euro. Darin enthalten sind alle Speisen und Getränke vom Büfett. Anmeldung bis spätestens Montag, 27. Mai. E-Mail: info@saengerbund-hechingen.de, Tel.: (07471) 36 21 oder (0151) 27 26 82 53.

Sperrung in der Hechinger Martinstraße

Im Bereich des Busbahnhofs in der Martinstraße in Hechingen werden vom Dienstag, 21. Mai, bis zum Freitag, 7. Juni, Tiefbauarbeiten durchgeführt. Vom Dienstag, 21. Mai, bis Mittwoch, 29. Mai, ist deswegen die Einfahrt in die Martinstraße von der Neustraße (Höhe Fußgängerampel) her voll gesperrt. Dies führt auch zu Änderungen beim Busverkehr. Bis Mittwoch, 29. Mai, wird als Ersatz für die Haltestelle Martinstraße die Haltestelle Schützen bedient. Die Haltestellen Kohlbrunnen und Weilheimer Straße werden nicht angefahren.